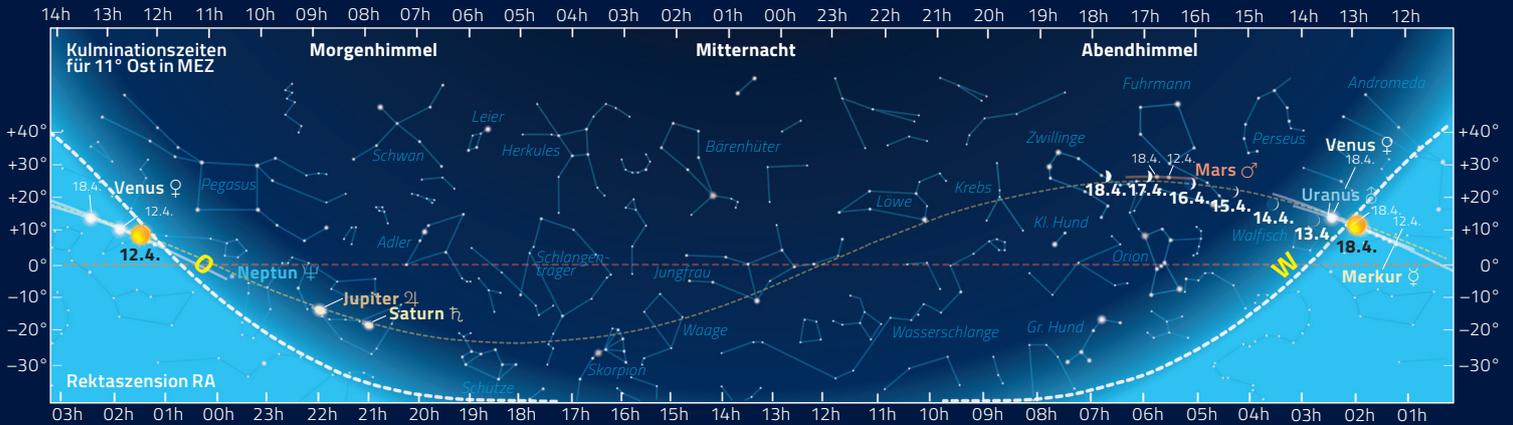


Die Planeten und Mond vom 12. bis 18. April 2021



Sichtbarkeiten der Planeten

- Merkur ♀** unsichtbar
- Venus ♀** unsichtbar
- Mars ♂** erste Nachthälfte
- Jupiter ♃** morgens
- Saturn ♄** morgens
- Uranus ♅** unsichtbar
- Neptun ♆** Morgenstunden

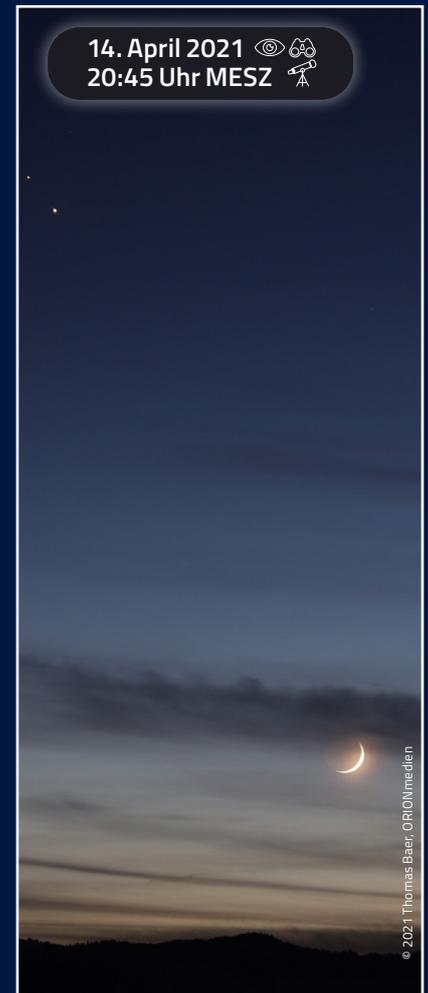
In der Woche vom 12. bis 18. April 2021 zieht **Mars ♂** weiter in Richtung Zwillinge und befindet sich zwischen den beiden Stierhörnern, den Sternen ζ Tauri und Al Nath. Er wandert noch immer rechtläufig der Sonne davon. Uranus ♅ ist mittlerweile so nahe an die Sonne gerückt, dass er nicht mehr beobachtet werden kann. Am Morgenhimmel bauen die beiden Planeten **Saturn ♄** und **Jupiter ♃** ihre Morgensichtbarkeit weiter aus. Merkur ♀ ist nach seiner oberen Konjunktion noch unsichtbar. Auch Venus ♀ steht noch zu nahe an der **Sonne ☉**, obwohl sie abends theoretisch schon über dem Westnordwesthorizont stünde. Der **Mond ☾** erreicht seine Leermundphase am 12. April 2021. Tags darauf kann er als extrem schmale Sichel bereits wieder am Abendhimmel gesehen werden. Bis zum 18. nimmt er weiter zu und erreicht die höchste Deklination in den Zwillingen.

Sehenswerte Ereignisse Tag für Tag (berechnet für Zürich)

Datum	Zeit	👁️	🔭	📡	Ereignis
12. Mo	04:31 MESZ				Neumond, Fische (Dm. 29' 35")
13. Di	20:30 MESZ	✓	✓	✓	Schmale Mondsichel, 40 h nach Neumond (11° ü. H.)
14. Mi	19:47 MESZ	✓	✓	✓	Apogäum, 403'145 km (Dm. 29' 28")
	21:00 MESZ	✓	✓	✓	9° südwestlich der Plejaden
15. Do	21:00 MESZ	✓	✓	✓	6° nordwestlich von Aldebaran, α Tauri (+0.8 ^{mag})
	21:00 MESZ	✓	✓	✓	7½° südöstlich der Plejaden
	22:39 MESZ	✓	✓	✓	Sternbedeckung ω Tauri (+4.8 ^{mag})
16. Fr	07:53 MESZ				♉, Stier
	21:00 MESZ	✓	✓	✓	5½° südwestlich von β Tauri, Al Nath (+1.6 ^{mag}), 8° westlich von Mars ♂ (+1.4 ^{mag})
	21:36 MESZ		✓		Sternbedeckung SAO 76954 (+6.7 ^{mag})
17. Sa	21:00 MESZ	✓	✓	✓	8° südöstlich von β Tauri, Al Nath (+1.6 ^{mag})
	21:27 MESZ	✓	✓	✓	Sternbedeckung SAO 77769 (+7.4 ^{mag})
	21:30 MESZ	✓	✓	✓	3½° östlich von Mars ♂ (+1.4 ^{mag})
18. So	18:02 MESZ				Nördlichste Lage, Dekl. 25° 32', Zwillinge
	21:00 MESZ	✓	✓	✓	9° nördlich von γ Geminorum, Alhena (+1.9 ^{mag})

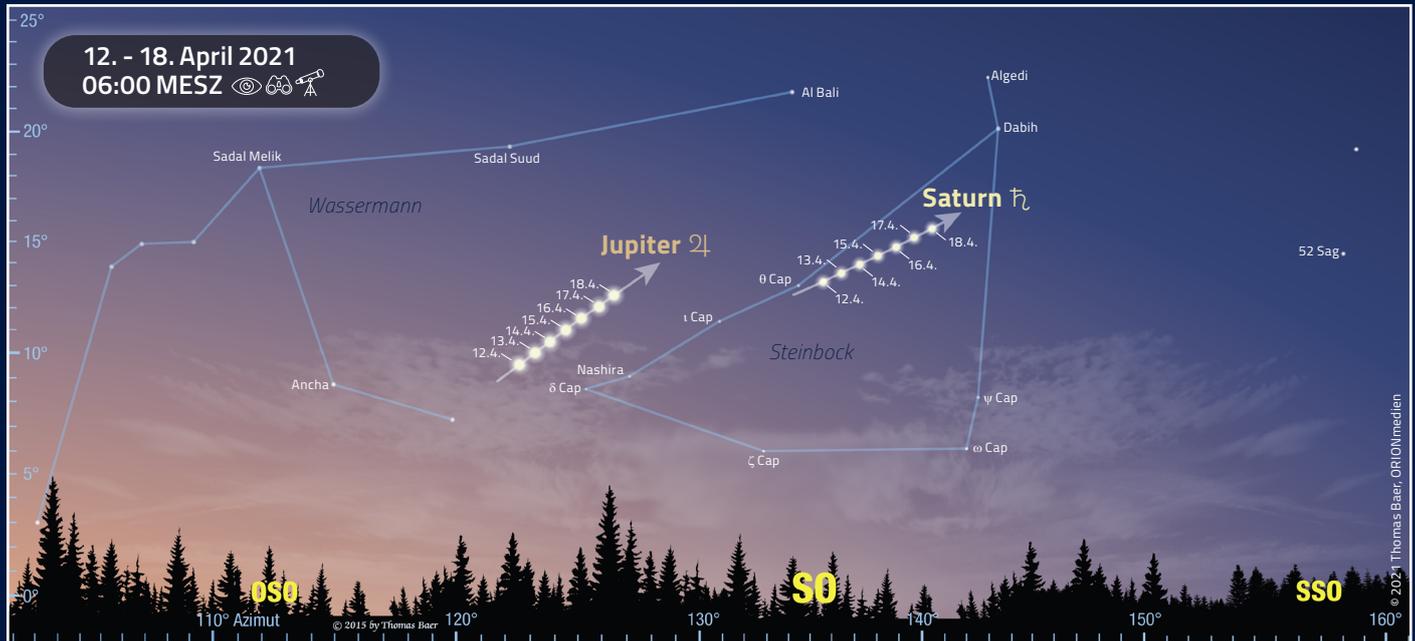


Am 17. April 2021 gegen 23:00 Uhr MESZ steht die breite zunehmende Mondsichel 3½° östlich von Mars. Der Rote Planet ist etwa ähnlich hell wie die beiden Sterne Al Nath und ζ Tauri, mit denen er ein stumpfwinkliges Dreieck bildet. Bis zum Monatsende wandert er in die Zwillinge weiter. Am 22. hat Mars etwa die Position inne, wo der Mond am 17. April steht. Der Mond seinerseits nähert sich am 17. bis in die Stunden nach Mitternacht (18. April) dem offenen Sternhaufen M35. Kurz vor Monduntergang beträgt der Abstand nur noch ½°. (Grafik: Thomas Baer)



Etwa so wird man am Abend des 14. April 2021 die zunehmende Mondsichel über dem Westhorizont sehen. Dieses Bild entstand am 16. Dezember 2020 zusammen mit Jupiter und Saturn (oben links). (Foto: Thomas Baer)

Die Planeten und Mond vom 12. bis 18. April 2021



Der Blick an den Morgenhimmel lohnt sich. **Saturn** ♄ (+0.7^{mag}) und **Jupiter** ♃ (-2.1^{mag}) setzen sich immer besser in Szene. Dargestellt sehen wir hier die Situation in der Woche vom 12. bis 18. April 2021 gegen 06:00 Uhr MESZ. Die Sternbilder sind für den 12. April gezeichnet und verschieben sich bis zum 18. April genauso wie die Planeten geringfügig. Aus Gründen der Übersichtlichkeit stellen wir die Sterne jeweils für einen bestimmten Tag dar. Bei den Planeten handelt es um relative Bewegung bezüglich des Horizonts zum angegebenen Zeitpunkt, also nicht mit der «wahren Bewegung» der Planeten vor den Sternen zu verwechseln.

Meteorströme im April 2021

Vom 17. bis 25. April 2021 werden die Lyriden aktiv. Sie erreichen ihr Maximum am 23. April gegen 01:00 Uhr MESZ. Die Fallrate kann sehr unterschiedlich ausfallen. Rund 20 Sternschnuppen stündlich sind durchaus realistisch, es gab aber auch schon Jahre, in denen man gegen 100 Exemplare sichtete. Ihren Ursprung haben sie im Kometen Thatcher (C/1961 G1). Es handelt sich um vergleichsweise langsame Meteore (49 km/s).

Ab dem 19. April können die ersten Vorboten der η-Aquariiden beobachtet werden. Sie erreichen ihren Höhepunkt aber erst im Mai. Ein Charakteristikum sind ihre langen Bahnen, und im Unterschied zu den Lyriden sind sie mit 66 km/s sehr schnell! Erzeugerkomet ist der legendäre 1P/Halley.

Vor allem die Nächte um den bevorstehenden Neumond herum eignen sich besonders gut, die eine oder andere Sternschnuppe zu erspähen.

Sonnenauf- und -untergänge sowie Kulminationen (berechnet für Zürich)

Datum	Sonnenaufgang	Kulmination	Höhe	Sonnenuntergang
12. Mo	06:46 MESZ	13:26 MESZ	51° 24'	20:07 MESZ
13. Di	06:44 MESZ	13:26 MESZ	51° 46'	20:09 MESZ
14. Mi	06:42 MESZ	13:26 MESZ	52° 07'	20:10 MESZ
15. Do	06:41 MESZ	13:26 MESZ	52° 29'	20:11 MESZ
16. Fr	06:39 MESZ	13:25 MESZ	52° 50'	20:13 MESZ
17. Sa	06:37 MESZ	13:25 MESZ	53° 11'	20:14 MESZ
18. So	06:35 MESZ	13:25 MESZ	53° 32'	20:16 MESZ

Mondauf- und -untergänge sowie Kulminationen (berechnet für Zürich)

Datum	Mondaufgang	Kulmination	Höhe	Monduntergang
12. Mo	07:16 MESZ	13:48 MESZ	49° 01'	20:32 MESZ
13. Di	07:34 MESZ	14:29 MESZ	54° 00'	21:37 MESZ
14. Mi	07:55 MESZ	15:12 MESZ	58° 30'	22:42 MESZ
15. Do	08:18 MESZ	15:57 MESZ	62° 18'	23:47 MESZ
16. Fr	08:47 MESZ	16:44 MESZ	65° 14'	00:50 MESZ
17. Sa	09:23 MESZ	17:33 MESZ	67° 06'	00:50 MESZ
18. So	10:07 MESZ	18:24 MESZ	67° 44'	01:49 MESZ

Sternbedeckung durch den Mond (berechnet für Zürich)

In dieser Woche gibt es eine helle Sternbedeckung durch den Mond. Sie betrifft den Stern ω₂ Tauri.



15. April 2021
 ω₂ Tauri (+4.9^{mag})
 Eintritt: 22:39.2 MESZ
 Pw. = 27.8° (dunkler Rand)
 Austritt: 23:12.5 MESZ
 Pw. = 337.2° (heller Rand)



Jupitermondstellungen in der Woche vom 12. bis 18. April 2021 (im umgekehrten Fernrohr um 06:00 MESZ)

